

Aggression beistehen und die Zusammenarbeit mit den arabischen Staaten immer enger gestalten.

Der Parteitag bestätigt die Richtigkeit der vom Zentralkomitee gemeinsam mit den Bruderparteien der sozialistischen Länder verfolgten Politik zur Gewährleistung von Frieden und Sicherheit in Europa. Er beauftragt das Zentralkomitee und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, die baldige Einberufung und Durchführung einer Konferenz zu Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa aktiv zu fördern.

Der Parteitag hält die baldige Ratifizierung der von der Sowjetunion und der Volksrepublik Polen mit der BRD Unterzeichneten Verträge für einen grundlegenden Faktor der Gesundung der Lage auf unserem Kontinent.

Der Parteitag tritt für die Mitgliedschaft der Deutschen Demokratischen Republik in der Organisation der Vereinten Nationen und in deren Spezialorganisationen ein. Dies ist ein wichtiges Erfordernis des Weltfriedens sowie der Universalität der UNO. Der Parteitag unterstreicht die Bereitschaft der Deutschen Demokratischen Republik, mit allen Staaten normale diplomatische Beziehungen aufzunehmen. Die Deutsche Demokratische Republik erstrebt die Herstellung gleichberechtigter Beziehungen zur BRD auf der Grundlage des Völkerrechts.

Zwischen der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik, in der sich die sozialistische deutsche Nation entwickelt, und der monopolkapitalistischen BRD, in der die alte bürgerliche Nation existiert, kann und wird es niemals sogenannte besondere „innerdeutsche Beziehungen“ geben.

Der Parteitag erklärt: Zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der BRD, zwei voneinander unabhängigen Staaten mit entgegengesetzter Gesellschaftsordnung, vollzieht sich gesetzmäßig ein Prozeß der Abgrenzung. Zwischen ihnen kann es daher nur Beziehungen der friedlichen Koexistenz auf der Grundlage des Völkerrechts geben.

Der Parteitag bekundet die Bereitschaft, zur Normalisierung des Verhältnisses gegenüber Westberlin, das niemals zur BRD gehörte und gehören wird, im Interesse der Entspannung im Herzen Europas beizutragen.

*Der Parteitag beauftragt das Zentralkomitee, den Kampf um Frieden, internationale Sicherheit, nationale Befreiung und sozialen Fortschritt der Völker, gegen Imperialismus und Krieg, für die weitere Stärkung der internationalen Positionen der Deutschen Demokratischen Republik fortzusetzen.*